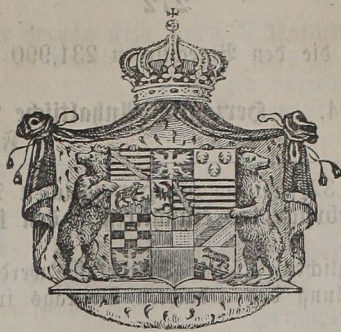


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 31. Dessau, Mittwoch, den 24. Februar **1864.**

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den zweiten Lehrer in Neurudorf, August Koppohl, fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Nachstehende Uebersicht vom Stande der Herzoglichen Landrentenbank am Schlusse des Jahres 1863 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es waren der Rentenbank an jährlichen Renten überwiesen und von derselben übernommen und dafür den Berechtigten zu ihrer Entschädigung und Abfindung an Landrentenbriefen gewährt

Hievon sind von Besitzern rentenpflichtiger Grundstücke mittelst Kapital-Einzahlungen abgelöst und dafür eingezogen und vernichtet

monach an jährlichen Renten und Landrentenbriefen verblieben Behufs der Amortisation sind durch die halbjährlich im Juni und December regelmässig stattfindenden Auslosungen bereits eingezogen und vernichtet

Sonach beträgt die Summe der jetzt im Umlauf befindlichen Landrentenbriefe

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| und zwar | |
| 2,252 Stück Lit. A. à 500 Thlr. | 1,126,000 Thlr. |
| 11,869 " " B. - 100 " " | 1,186,900 " " |
| 2,553 " " C. - 50 " " | 127,650 " " |
| 1,522 " " D. - 20 " " | 30,440 " " |
| 1,497 " " E. - 10 " " | 14,970 " " |

19,693 Stück im Betrage von 2,485,960 Thlr.

| Jährliche Renten. | | Landrentenbriefe. | |
|-------------------|------|-------------------|-----------|
| Fl. | Sgr. | Fl. | Sgr. |
| 135,409 | 15 | — | — |
| — | — | 2,708,190 | — |
| 3,524 | — | — | — |
| — | — | 68,280 | — |
| 131,885 | 15 | 2,639,910 | — |
| — | — | — | 153,950 |
| — | — | — | 2,485,960 |

Die Summe der in die Bankkataster eingetragenen, zur Zahlung von Renten verpflichteten Grundbesitzungen im Herzogthume belief sich auf 13,607, der Zugang im Jahre 1863 auf 1885 Nummern, durch welche der Rentenbank im verflossenen Jahre 11,599 Thlr. 15 Sgr. jährliche

Renten überwiesen wurden, für die den Berechtigten 231,990 Thlr. Rentenbriefe zur Abfindung gewährt worden sind.

Köthen, 22. Februar 1864. Herzoglich Anhaltische Landrentenbank = Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Der 32. Beitrag zur Herzoglichen Diener = Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 20. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener = Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. Februar 1864. Der Haupt = Rendant der Herzoglichen Diener = Sterbekasse.
W. Reineke.

Brenn = und Nugholz = Verkauf.

Donnerstag, den 25. Februar d. J., werden die in den sogenannten Stadtsichten vor dem Leipziger Thore eingeschlagenen Hölzer, als:

- a) an Brennholz
9½ Kftr. kiefern Scheit,
334½ = dergl. Reis,
1 = birken Scheit,
5 = dergl. Knippel,
16½ = dergl. Reis,
6¼ = akazien Reis;

b) an Nugholz
35 Stück diverse schwache birkenne Stellmacher = Hölzer,

4 Schock schwache kieferne Stangen
von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Brenn = und Nugholz = Verkauf.

Freitag, den 26. Februar d. J., kommen im Klein = Zerbst Reviere

a) an Brennholz

- 18¼ Kftr. eichene Kloben,
3¼ = dergl. Knippel,
4 = dergl. Stammholz,
46 = dergl. Zacken,
6½ = birken Kloben und Knippel,
15 = dergl. Zacken,
¼ = elterne Knippel,
136 = eichen Stammreis,
26 = birken dergl.,
5 = ellern dergl.,
83 = melirt dergl.,
2 = dorn dergl.;

b) an Nugholz

- 62 Stück eichene Nughenden von 6 bis 24 Fuß Länge u. 7 bis 35 Zoll mittl. D.,
11 = dergl. Fleischklöße von 2 bis 2½ Fuß Länge u. 22 bis 42 Zoll mittl. D.,
1 kleiner Haufloß, 1 Fuß lang, 14 Zoll stark,
¼ Kftr. eichen Böttcher = Nugholz,
37 Stück birken Nugholz von 6 bis 18 Fuß Länge u. 7½ bis 15½ Zoll mittl. D.,
¼ Kftr. birken Felgenholz

zum meistbietenden Verkauf. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr im Gasthose zu Klein = Zerbst der Anfang gemacht und werden die Nughölzer nachher an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
Fhr. v. Twickel.

Brenn = und Nugholz = Verkauf.

Sonnabend, den 27. Februar d. J.,

kommen in der Lindauer Forst die daselbst im Schlage Brettschuppen des Geheges und auf Tolstenu im großen Busche aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Brennholz

- 4 Kftr. birken Kloben und Knippel,
24 = dergl. Reis,
½ = elterne Knippel,
750 = haseln und melirt Reis,
235 = melirtes Durchforstungs = Reis,
20 = Dorn = Reis;

b) an Nugholz

- 10 Stück birkenne Felgenenden,
150 = dergl. Leiterbäume,
300 = dergl. Krummholz,
150 Schock haselne Bandstöcke
60 = dergl. Kaufensprossen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im großen Gasthose zu Lindau abgehalten.

Deffau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

Nugholz-Verkauf.

Montag, den 29. Februar d. J.,

kommen in der Dranienbaumer Forst

300 Stück kieferne Nughenden,
3½ Klstr. kieferne Klüften 1. Sorte,
16¼ = dergl. 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab im diesjährigen Holzschlage im Lauftheile abgehalten.

Deffau, 20. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Saldern.

Nugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 3. März d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Gasthose allhier nachstehende Nughölzer, welche im Schlesen, Jagden 40 a., aufgearbeitet sind, meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht; hier wird nur bemerkt, daß mindestens 25 Procent der Kaufsumme anzuzahlen sind.

25 Stück Buchen von 9 bis 18 Fuß Länge und 35 bis 98 Zoll mittl. Umfang,
62 = eichene Steile, 6 Fuß lang,
20 = eichene Steile, 7 Fuß lang,
1 = eichener Steil, 9 Fuß lang,
122 = Eichen von 6 bis 42 Fuß Länge und 24 bis 82 Zoll mittl. Umfang,
½ Klstr. Eichen-Klutholz,
316 Stück Kiefern von 15 bis 64 Fuß Länge und 24 bis 78 Zoll mittl. Umfang,
7 = Borrückstangen,
25 = Rüststangen,
29 = Baustangen,
2 = birkenne Leiterbäume,
6 = Birken von 6 bis 12 Fuß Länge und 21 bis 28 Zoll mittl. Umfang.

Serno, 22. Februar 1864.

Der Oberförster Obbarius.

Acker-Verpachtung.

Die zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker der Kirche zu Groß-Poley zur Größe

von 27 Morgen 63 D.-Ruthen sollen auf anderweite sechs Jahre unter den bisherigen Bedingungen parcellenweise verpachtet werden.

Zu dem Ende ist ein Termin auf

den 29. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

im Nagel'schen Gasthose zu Groß-Poley anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 18. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.

Bunge.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die zur Vollendung des Empfangsgebäudes auf dem Bahnhofe zu Zerbst noch erforderlichen Zimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten sollen den Mindestfordernden verdingungen werden.

Die Bauzeichnungen und Bedingungen sind im Baubureau auf dem Bahnhofe Zerbst einzusehen und die Offerten müssen bis zum 5. März eingereicht werden.

Deffau, 22. Februar 1864.

Herzogliche Eisenbahn-Baucommission.

H. Vieth.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. März c., Morgens 9 Uhr werde ich auf meiner Baustube folgende Bauausführungen des Vorwerks Haserfeld bei Gernrode im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben:

- 1) Umbau und Anbau des Wohnhauses,
- 2) Neubau eines Pferde- und Rindviehstalles,
- 3) Neubau einer Scheune mit Schweineställen,
- 4) Anlage eines Brunnens.

Hierzu werden qualifizierte Gewerksmeister mit dem Bemerken geladen, daß Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen von heute ab in den Wochentagen von 8—12 Uhr Morgens und 2—5 Uhr Nachmittags hier einzusehen sind.

Gernrode, 19. Februar 1864.

Der Herzogliche Baumeister
Hummel.

Termins-Aufhebung.

Die auf den 26. d. Mts. im Hause Nr. 20. am Markte hierselbst anberaumte Versteigerung wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dranienbaum, 22. Februar 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Schurz.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gartenverkauf.

Donnerstag, den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

werde ich in Auftrag den in der Scheylaffe vor dem grünen Thore zwischen Sommerlatte und Mohs belegenen, circa 4 Morgen großen Garten an Ort und Stelle öffentlich und meistbietend verkaufen. Die Bedingungen mache ich im Termine bekannt; auch können Käufer schon vorher mit mir unterhandeln.

W. Abendroth.

Ackerverkauf.

Circa 10 Morgen Acker im Bürgerfelde bei Dessau bin ich in einzelnen Parcellen zu verkaufen beauftragt und habe Termin hierzu auf Donnerstag, den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr in Noack's Kaffeegarten angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

S. G. Engler.

Vermiethungen.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mitteletage zu vermieten. S. Neubürger.

Mittelstraße Nr. 13. ist von jetzt oder von Ostern ab eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern etc., zu vermieten.

Ein Familienlogis im Preise von 50 bis höchstens 80 Tblr. wird zum 1. April gesucht. Adressen sind im „goldenen Ring“ abzugeben.

Eine Wohnung in der Nähe der Caserne, bestehend aus Stube, Kammer und Bedientenstube, unmeublirt, wird zum 1. April c. gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch=medizinischer Kräuter=Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 6 Sgr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Hitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die italienische Honig=Seife des Apotheker Antonio Sperati in Lodi als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlich beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 2½ und 5 Sgr. debitirt.

Beide Seifensorten sind in Dessau einzig und allein echt vorrätzig bei H. Döring, so wie in Gröbzig bei M. E. Löwe und in Zerbst bei E. Ritzer.

Für Confirmanden

empfehle ich außer meinem reichhaltigen Lager von Mützen aller Art auch Cravatten und Clipse zu billigen Preisen. W. Friedrich.

Rettig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz.

Alleinverkauf bei C. Kreideweiß.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß die so sehr beliebten kleinen Nachtlämpchen, welche die ganze Nacht für 1 Pfennig Photogen brennen, von jetzt ab das Stück zu 3 Sgr. auch bei mir zu haben sind.

F. Rüdiger, Klempnermeister, Leipziger Straße Nr. 6.

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rindl,
empfehlen ihre in großer Auswahl vorräthigen
Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sand-
stein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen
Dimensionen ebenfalls vorräthig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager
von Pirnaer und Postelwitzer Sandsteinen in
allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Frischen Seedorf empfangen soeben
J. Schindewolf.

Pflaumenmuß, Preiselbeeren, Magde-
burger und hiesigen Sauerkohl empfiehlt
J. Schindewolf.

Katharinen-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr.,
türkische Pflaumen, das Pfund 2½ Sgr., 13
Pfd. für 1 Thlr., böhmische Pflaumen, das
Pfd. 2 Sgr., 20 Pfd. für 1 Thlr., Prünellen,
geschälte Borsdorfer Äpfel, so wie Korb-
Feigen, das Pfd. 4½ Sgr., empfiehlt
J. Schindewolf.

Alexandriener Datteln, Smyrnaer Feigen,
Traubenvosinen, Schalmandeln, russische Scho-
ten, Erbsen, das Pfd. 25 Sgr., Astrachanischen
und Hamburger Caviar empfiehlt
J. Schindewolf.

ff. Gesundheits-Chocolade, Brust-Cara-
mellen und Gesundheits-Kaffee, empfohlen vom
Herrn Sanitätsrath Dr. Arthur Luze in
Röthen, empfiehlt
J. Schindewolf.

Stralsunder Bratheringe und geräucherte und
frische holländische Heringe empfiehlt
J. Schindewolf.

Eine Partie fetter Schweine liegt zum Ver-
kauf beim Fleischermeister C. Sommerlatte
in Dranienbaum.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist
zu verkaufen. Lebr. Werwid in Alten.

Vermischte Anzeigen.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod ge-
fallen, meinen lieben, guten Mann, den Comptoir-
boten der Wollgarnspinnerei Carl Schlei, in
seinem 32. Lebensjahre in ein besseres Jenseits
abzurufen. Trauernd stehe ich nun mit meinen
3 Kindern an seinem Sarge und bitte um stillen
Beileid. — Die Beerdigung findet heute,
Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr statt.

Johanne Schlei.

Statt jeder besondern Meldung.

Emilie Posner,
Joseph Fränkel
empfehlen sich als Verlobte.

Dessau. Neustadt i. O.

Gewerbe-Verein.

Der Unterricht in der Buchführung
findet

Donnerstag, den 25. d. Mts.,
Abends 7 Uhr

im Schuhmacher-Innungshause
statt. Der Vorstand.

Agenten

für den Verkauf englischer landwirthschaftlicher
und anderer Maschinen für Dampf und Hand-
betrieb werden gesucht. Offerten franco an
Julius Goldstein in Hamburg.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Glaser zu
werden, kann unter annehmbaren Bedingungen
in die Lehre treten beim

Glasermeister Göhring in Jeknitz.

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen
findet sogleich oder zum 1. April einen Dienst
auf der
Papierfabrik bei Rodebille.

Eine gesunde, kräftige Amme wird für eine
Herrschaft in Berlin zu Ende März gesucht.
Zu melden beim Herrn Hofmedicus Dr. Böttger.

Ein Kutscher wird zum sofortigen Antritt
gesucht in der bayerischen Bierbrauerei von
Robitzsch & Sohn.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kutscher.
Anmeldungen nimmt entgegen

C. Aug. Stange.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiermit die erge-
bene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schuh-
machermeister etablirt habe. Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, jeden mich mit Auf-
trägen Beehrenden durch reelle, gute und billige
Arbeit zu bedienen.

H. Schröter, Schuhmachermeister,
Breite Straße Nr. 25.

☞ Strohüte ☜

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und die erste Sendung Anfangs künftigen Monats versendet. Die Hüte werden nicht allein schwarz, sondern auch in allen neuen Nuancen gefärbt.

Die Putz- und Mode-Handlung von **Henriette Römer**, geb. Beiche,
Mittelstraße Nr. 2., unweit der Löwen-Apothek.

Einem geehrten Publikum in Dessau und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Buchbindermeister** in hiesiger Residenz niedergelassen habe und als solcher mich empfehle. Besonders erlaube ich mir die geehrten Handlungshäuser darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle Arten **Geschäftsbücher** und **Copirbücher** dauerhaft und elegant einbinde, wie auch **Galanterie-Arbeiten** solid und sauber anfertige, wobei ich jederzeit die entsprechend billigsten Preise stelle.

Auch beschäftige ich mich mit dem **Reinigen der Stahl- und Kupferstiche** von Flecken aller Art und bitte, mich auch hierin mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Ganz ergebenst

Dr. Funke, Buchbindermeister,
vorläufig noch Steinstraße Nr. 47. in Dessau.

Für Kranke.

Hiermit erlaube ich mir, auf meine **Schrot'sche Heilanstalt** in Wandsbeck, Königsstraße Nr. 14., bei Hamburg aufmerksam zu machen. Nach den in der Anstalt gemachten Erfahrungen eignet sich die **Schrot'sche Cur** ganz besonders für **Syphilis**, **Hautkrankheiten**, **Scropheln**, **alte Wunden** und **Geschwülste**, **Verdauungs- und Athmungsbeschwerden**, **Unterleibs-, Leber- und Hämorrhoidalleiden**, so wie **rheumatische und nervöse Krankheiten**.

Näheres auf portofreie Anfragen.

C. Soltorff.

Vorgestern Abend sind von der **Böhmischen Gasse** bis nach dem Theater 15 Stück neue **Handtücher** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine gute Belohnung abzugeben
Anger Nr. 9.

Bekanntmachung.

Der **landwirthschaftliche Verein zu Rosslau** hält seine erste diesjährige **Versammlung**

**Freitag, den 26. Februar,
Nachmittags 3 Uhr**

im **Gasthose zum goldenen Schiff**
in Dessau ab.

Dessau, 21. Februar 1864.

Der Vorstand.
Voigt.

Gasthof zum weißen Schwan.

Heute, Mittwoch, den 24. Februar,

CONCERT

der **Sänger-Gesellschaft Richter** aus **Magdeburg** unter Mitwirkung des Komikers **Emil Beher**.

Heute, Mittwoch, den 24. Februar,

Abends 7½ Uhr

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom **Herzogl. Militair-Musikcorps**.

Zur Aufführung kommen unter anderen **Pièces**:

Ouverture zur Oper „Zampa“ von **Herold**.

Traumbilder, **Fantasia** von **Lumbye**.

Jagd-Polka von **A. Feld** (neu).

Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Hirschold

im **Donner'schen Locale** vor dem **Ascanischen Thore**.

Im Donner'schen Locale

Mittwoch, den 2. März,

grosser Maskenball.

Anfang 7½ Uhr.

Billets à 7½ Sgr. sind beim Unterzeichneten, so wie beim Kaufmann **Herrn Hinsche**, **Zerbster Straße**, und **Schlossermeister Donner**, **Backgasse**, zu haben; auch wird, zur Bequemlichkeit des Publikums, am Ballabende im **Locale** selbst eine große **Auswahl von Maskencostüms** zur geneigten Beachtung empfohlen.

Carl Hirschold.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 25. Februar,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.

Potpourri aus der Oper „Dinorah“ von Meyerbeer.

Duverture zu „Selva“ von Reiffger.

Potpourri von Zulehner (4. Theil).

Die nächtlichen Wanderer, Walzer von Lanner.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum Ball

am Mittwoch, den 24. Februar, ladet ergebenst ein Gruneberg in Bockerode.

Literarische Anzeigen.

Bei Eduard Heine in Köthen ist soeben erschienen:

Biblische Geschichten

für die

Mittelsstufe.

6 Bogen. 8.

Da Herzogl. Consistorium in der Verfügung, in welcher es die Einführung des Bächleins „gern empfehlen zu wollen“ sich bereit erklärt, zugleich die Voraussetzung ausspricht, „daß das Buch zu einem mäßigen Preise“ zu haben sein werde, so hat der Unterzeichnete bei directem Bezug von Eduard Heine in Köthen oder Th. Luppe in Dessau diesen Preis für einzelne Exemplare auf:

ungebunden 3¼ Sgr., gebunden 5 Sgr.,

in Partien von mindestens 20 Exemplaren auf ungebunden 3 Sgr., gebunden 4¼ Sgr.

billigst festgestellt, wobei er die Bestellung franco übersendet. Den Herren Lehrern, welche Behufs der Einführung von diesem Bächlein Kenntniß zu nehmen wünschen, steht je ein Freixemplar bei mir und Herrn Th. Luppe in Dessau gern zur Verfügung.

Eduard Heine in Köthen.

Der auf dem Felde der naturwissenschaftlichen Phantassen bekannte Carus Sterne hat wieder ein Buch erscheinen lassen, das wir in recht vieler Hände wissen möchten. Es heißt: „Die Naturgeschichte der Gespenster. Physikalisch-physiologisch-psychologische Studien. Mit 17 Illustrationen. Weimar. 1 Thlr. 15 Sgr.“ und glauben wir der trefflichen Schrift keinen besseren Empfehlungsbrief geben zu können, als indem wir hier eine Stelle aus des Verfassers Vorwort wiederholen. Er sagt nämlich u. a.: „Ich habe bei Abfassung des vorliegenden Buches nicht den Zweck im Auge gehabt, mit logischen und philosophischen Argumenten gegen die armen Gespenster zu agitiren, sondern im Gegentheil, ich wünschte dem leichtem Aburtheil zu begegnen, daß ein Gespensterseher geradezu verrückt oder wahnsinnig sein müsse, um die betreffenden Wahrnehmungen zu machen; daß nur abergläubische Leute dergleichen Scheingestalten erblicken könnten und ähnlichen unhaltbaren Behauptungen mehr. Ich suchte nicht zu beweisen, daß diese Wesen durchaus ein leeres Nichts seien, grundlose Einbildungen, wie sie so oft genannt werden; sondern ich versuchte die Furcht vor denselben dadurch um so zuversichtlicher zu vernichten, daß ich ihre eigentliche Natur und psychologische Bedeutung vom wissenschaftlichen Standpunkte darlegte und zeigte, daß wir nichts als ein durch natürliche Ursachen gegebenes Phänomen vor uns haben. — Nur eine klare Einsicht in das innere Wesen des Gespenstes vermag es, den Menschen unter allen Umständen von der Gespensterfurcht frei zu halten, nicht die bloße übereilte und nichts sagende Redensart, die Gespenstergeschichten seien Unsinn, haltloses Geschwätz und Erdichtungen.“

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer Graf Schaffgotsch a. Dresden. Kaufl. Werner u. Behrens a. Magdeburg. Kfm. Gottschalk a. Berlin. Kfm. Surth a. Köln. Kfm. Manskopf a. Frankfurt a. M. Kfm. Jäger a. Nordhausen.

Goldener Hirsch: Kfm. Neinach a. Mainz. Kfm. Sebenstreit a. Albeid. Kfm. Levy a. Oppenheim. Bau-Inspector Scheffer a. Magdeburg. Kfm. Kramer aus Löhne.

Goldener Ring: Kfm. Rantisch a. Zwickau. Kfm. Mücke a. Dresden. Kfm. Scheidel a. Chemnitz. Kfm. Doh a. Leipzig. Fabrikant Ulrich a. Raguhn. Kfm. Kracher a. Grefeld. Kfm. Ludwig a. Elbing. Kfm. Köppler a. Nürnberg.

Eine Zille soll mit sämmtlichem gut erhaltenen Geschirr Freitag, den 26. d. Mts., früh 10 Uhr im Schanzenhause bei Rosslau gegen gleich baare Bezahlung zum Abbruch verkauft werden.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere innigst geliebte Tochter Minna in einem Alter von 4½ Jahren, was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Dessau, 24. Februar 1864.

Tischlermeister August Eisen und Frau.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen d. Wspl. | Roggen d. Wspl. | Gerste d. Wspl. | Faser d. Wspl. | Erbsen d. Wspl. | Kinsen d. Wspl. | Rappo d. Wspl. | Rübböl d. Ctr. | Spiritus |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------|
| Herrst, 19. Febr. | 48 | 33 | 29 | 24 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 22. Febr. | 47—56 | 34—35 | 26—32 | 22—23½ | 35—38 | — | — | 11½ | 13½ |
| Halle, 20. Febr. | 49—50 | 36—37 | 30½ | 20—21 | — | — | — | — | 13¾ |
| Leipzig, 20. Febr. | 52—53 | 36—38 | 31—32 | 21—22 | — | — | 82 | 11¼ | 13¾ |
| Magdeburg, 23. Febr. | 46—50 | 35—38 | 32—34 | 23—25 | — | — | — | — | 14¼ |
| Stettin, 22. Febr. | 49—51½ | 32—33 | 28 | 23½ | — | — | — | 11 | 13¼ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 20. Febr. | | Röthen, 20. Febr. | |
|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr bis M. Sgr |
| Weißer Weizen | 2 5 | 2 7½ | 2 2½ | 2 5 |
| Brauner Weizen | 2 2½ | 2 5 | 2 — | 2 2½ |
| Roggen | 1 12½ | 1 15 | 1 13¼ | 1 16¼ |
| Gerste | 1 7½ | 1 12½ | 1 7½ | 1 10 |
| Faser | — 27½ | 1 2½ | 1 1¼ | 1 2½ |
| Erbsen | 2 — | 2 2½ | — | — |
| Kinsen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Febr.

bis 4. März 1864. mit dem Beutelgelde

| | | |
|------------------------------|--------------|---------------|
| Vom weißen Weizen | 4 Sgr. 2 Pf. | 4 Sgr. 10 Pf. |
| Vom braunen Weizen | 4 — | 4 — 8 |
| Vom Roggen | 2 — 10 | 3 — 1 |
| Vom der Gerste | 2 — 7 | 2 — 10 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

| |
|--|
| 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3¼ Thlr. |
| 1 — Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr. |
| 1 — Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr. |

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

| |
|--|
| 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf. |
|--|

Wasserstand der Elbe.

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Sonnabend, den 20. Febr., | 81 Zoll über Null. |
| Sonntag, den 21. Febr., | 87 — — — |
| Montag, den 22. Febr., | 90 — — — |
| Dienstag, den 23. Febr., | 87 — — — |

Cours-Anzeiger.

| | Stück | zu | haben |
|---|-------|------|-------|
| Berlin, den 23. Februar. | | | |
| Preuß. Staats-Schuldsscheine | 3¼ | — | 88½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3¼ | — | 119¼ |
| Preuß. Friedrichsd'or | 13 | 13½ | — |
| Louisd'or | — | — | 110 |
| Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. | 4 | — | 149½ |
| do. Priorität | 4 | — | — |
| Halle-Lehringen | 4 | — | 120¼ |
| do. Priorität | 4 | — | 96¼ |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | 94¼ |
| do. Priorität | 4 | — | 94¼ |
| Köln-Minden | 3¼ | — | 170 |
| do. Priorität | 4½ | — | — |
| do. do. | 5 | — | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 183 |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | 93¼ |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 66¾ |
| Welmarsche Bank-Actien | 4 | — | 85 |
| Lehringer Bank-Actien | 4 | — | 68¾ |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3¼ | 103½ | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle | 4 | — | 6½ |
| Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. | 5 | — | 138 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | 32¼ |

Leipzig, den 23. Februar.

| | | | |
|--|---|---|------|
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | 254¼ |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | 235 |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 139 |
| Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. | 4 | — | — |

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

| |
|--|
| Zwanzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant. |
| Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant. |

